

RIESTER-FONDSPOLICEN

TOP-RENDITEJÄGER MIT GARANTIEFONDS

Fall: Mann, 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (10 und 12 Jahre, bis zum 18. Lebensjahr zulagenberechtigt), 40 000 Euro Jahresbruttoeinkommen, Jahresbeitrag 1200 Euro (2007) bzw. 1600 Euro (ab 2008), Rentenbeginn mit 65, 5 Jahre Rentengarantiezeit, dynamische Rentenbezugsform



Quelle: Franke & Bornberg; Stand: 10/07

Gesellschaft	Tarif	Zert.-Nr.	Rating F&B	Rente bei Rendite von	
				6 %	9 %
HDI-Gerling	FRWA	3884	FFF	407	682
Nürnberger	NFR2407S	3791	FFF	406	695
DBV-Winterthur	winGarant Invest	3825	FFF	406	681
Volkswahl Bund	AWR	3877	FFF	406	656
Neue Bayerische Be.	GARANTIEhoch3	3803	FFF	398	655
AachenMünchener	4RG	3890	FF+	406	584 ¹⁾

Angaben in Euro; angegebene Leistungen aus der Überschussbeteiligung können langfristig nicht garantiert werden, Berechnungen der Rentenwerte wurden mit der Angebotssoftware der Anbieter erstellt; ¹⁾bei 8% Wertentwicklung

Financial Times - Riester-Verträge

FINANCIAL TIMES
DEUTSCHLAND

09.11.2007

Vom Ladenhüter zum Bestseller

Fast zehn Millionen
Riester-Verträge verkauft

VON ANJA KRÜGER

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist der Boom der Riester-Rente ungebrochen. Mehr als 635 000 Kunden haben im dritten Quartal 2007 einen Abschluss gemacht. Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales haben damit insgesamt 9,7 Millionen Verbraucher einen Vertrag.

Der Staat fördert mit den nach dem ehemaligen Arbeitsminister Walter Riester benannten Verträgen den Aufbau einer privaten Altersvorsorge in Form von Zulagen und Steuervorteilen. Die Zulagen liegen zurzeit bei 114 € für Erwachsene und 138 € pro Kind. Ab 2008 bekommen Erwachsene 154 €, für den Nachwuchs gibt es jeweils 185 €. Für Kinder, die ab 2008 geboren werden, zahlt der Staat sogar 300 €. Außerdem können Kunden

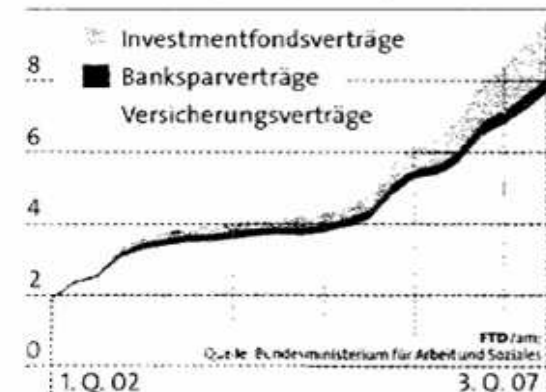
die Beiträge als Sonderausgabenabzug steuerlich geltend machen, jetzt bis zu 1575 €, ab 2008 bis zu 2100 €. Voraussetzung für die Förderung ist, dass Kunden drei und ab 2008 vier Prozent ihres Bruttoeinkommens in den Vertrag stecken.

Doch viele Kunden haben die Zulagen, die ihnen zustehen, nicht abgerufen. Bei der Allianz Leben, einem der Marktführer auf diesem Feld, haben 23 Prozent der Kunden für das Jahr 2005 noch keinen oder nur einen unvollständigen Zulagenantrag gestellt. „Das entspricht einem Gegenwert von 9,5 Mio. €“, sagt ein Sprecher. Zwar haben Kunden noch bis Ende dieses Jahres Zeit, den Antrag für 2005 zu stellen. Aber nach den Erfahrungen der Allianz Leben werden 15 Prozent der vermeintlichen Riester-Rentner das nicht tun. „Viele glauben, sie

müssten den Zulagenantrag nicht stellen, weil sie von der Steuerersparnis profitieren“, sagt der Sprecher. Doch das ist ein Irrtum. Bei der Steuerberechnung geht das Finanzamt automatisch davon aus, dass die Zulagen geflossen sind, und zieht diese Beträge ab.

Immer beliebter

Anzahl der Riester-Policen in Mio.



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

FTD/ars